

WERKE DER
AUS DEM KREISE DER
GEORG BONDI



WISSENSCHAFT
BLÄTTER FÜR DIE KUNST
BERLIN W 62

DEM NÄCHST ERSCHEINT DER SEIT LANGEM ERWARTETE NEUDRUCK:

PLATON
SEINE GESTALT
VON
HEINRICH FRIEDEMANN

NACH DEM PRIVATDRUCK IM UMDRUCKVERFAHREN HERGESTELLT. MIT
EINEM NACHWORT VON KURT HILDEBRANDT · 144 SEITEN GROSS-OKTAV
BROSCHIERT RM 6.50, IN GANZLEINEN GEBUNDEN RM 8.50

FRIEDEMANN hatte das Buch im Sommer 1914 im Manuskript beendet. Da der Krieg soeben ausgebrochen war, erschien zunächst nur ein Privatdruck von 500 Exemplaren im Verlag der Blätter für die Kunst. Da der Verfasser im Anfang des Krieges gefallen war, so konnte wegen gewisser rechtlicher Schwierigkeiten die geplante öffentliche Ausgabe nicht ausgegeben werden; erst jetzt ist es möglich, die öffentliche Ausgabe vorzulegen. In all diesen Jahren war ununterbrochenes Interesse für das Werk vorhanden, immer wieder wurde aus interessierten Kreisen danach gefragt, ob die neue Ausgabe nicht endlich erscheine.

„Friedemanns Werk, geboren aus jugendlich-stürmender Kraft, ist in seiner gebändigten Fülle, seiner beherrschten, zuchtvollen Glut, seinem gedanklichen Tiefgang und der Wucht ungebrochen einheitlich adliger Rede die bedeutendste Leistung, die aus der *scienza nuova* über Platon erstand. Wir haben uns mit diesem fruchtbaren Werk am eingehendsten zu beschäftigen; hat es doch nicht nur die geschichtliche Bedeutung, nach einer Epoche der Platonbetrachtung, die das hohe Bild zu ihrer Kleinheit und Zerspaltenheit herabzog, die platonische Gestalt in ihre zugleich heroische und sakrale Sphäre zurückversetzt zu haben, es hat auch außerhalb der Kreise, an die es sich zunächst wandte, lebhaft Aufmerksamkeit gefunden.“

F. J. Brecht in dem 1929 erschienenen Buche „Platon und der George-Kreis“



VORZUGSANGEBOT AUF DEM ZETTEL